

der schönen Landschaft

dass Bauern für Bekanntheit und Image einer Region sorgen

2035

2050

2035

2050



binnen weniger Jahrzehnte alles verwalden und die Bäume jegliche Aussicht nehmen – schlecht für den Tourismus

L.K.

Bauern sind Impulsgeber für Tourismus

Trendforscherin Claudia Brandstätter: Landwirte sorgen für Bekanntheit und Image einer Region

Die Grazer Trendforscherin Claudia Brandstätter beschäftigt sich seit Jahren mit Tourismus und Landwirtschaft. Wir sprachen mit ihr über die wechselseitige Bedeutung.

► **Wie sehr brauchen Landwirtschaft und Tourismus einander?**

CLAUDIA BRANDSTÄTTER: Zu 100 Prozent. Essen und Trinken sowie die schön gepflegte Landschaft gehören zu den Top-Beweggründen, um in der Steiermark Urlaub zu machen. Sogar bei Fastenwochen spielen regionale Kräuter eine wichtige Rolle.

► **Welche Rolle spielt die Landwirtschaft für den Tourismus und umgekehrt?**

BRANDSTÄTTER: Die Landwirte sind für den Tourismus Impulsgeber und Treiber. Weil die Leistungen der Landwirtschaft – Dabeisein beim Käseherstellen, Kernölpresen usw. – attraktiv sind, geben die Gäste mehr aus und kommen auch wieder. Die Landwirte schaffen somit auch Bekanntheit und Image von Regionen, weil die Gäste nicht nur wiederkommen, sondern das Erlebte auch weiter erzählen. Außerdem hat es die Landwirtschaft geschafft, kulinarische Produkte zu entwickeln, die für die Gäste einzigartig sind. Die Gäste interessieren die Menschen, also die Bäuerin oder den Bauern, hinter diesen Produkten.

► **Und welche Bedeutung hat die Landschaftspflege?**

BRANDSTÄTTER: Die Landwirtschaft schafft es, alle Sinnes-

organe der Gäste zu verwöhnen – mit der schönen Landschaft und der Kulinarik. Die Natur bringt die Gäste. Und das beginnt nicht erst bei den 50-Jährigen, sondern bei der Jugend der unter 20-Jährigen. Sie kommen, weil sie in schöner Natur Adrenalin-Sportarten wie Paragleiten oder Biken machen können.

► **Sind beide Bereiche, also Landwirtschaft und Tourismus, für unser Land somit wirtschaftlich gesehen unterschätzt?**

BRANDSTÄTTER: Ich sehe das so: Das tatsächliche Bewusstsein der strategischen Bedeutung beider Bereiche gemeinsam für die langfristige Wertschöpfung ist wenig sichtbar.

► **Was sollte man tun, um das zu verbessern?**

BRANDSTÄTTER: Diese vorhandenen Tatsachen laut und deutlich aussprechen, damit Bevölkerung, Meinungsmacher und Politik es auch erkennen. Es ist toll, dass die Woche der Landwirtschaft dieses Thema österreichweit aufgreift.

► **Welche Trends gibt es im Tourismus, wovon künftig auch die Landwirtschaft profitieren kann?**

BRANDSTÄTTER: Erstens: Das nahe Umfeld fürs Urlaubmachen gewinnt an Bedeutung. Also Urlaub im Inland oder der Inlandsgast im Inland sind angesagt.

► Zweitens: Der Ausflug ist der neue Kurzurlaub, weil Natur und regionale Spezialitäten im Angebot sind. Derzeit machen die Steirerinnen und Steirer 13

Ausflüge im Jahr, davon acht in der Steiermark selbst. Aber auch die Österreicher machen gerne Urlaub in der Steiermark. Rund sieben Ausflüge pro Jahr führen in die Steiermark. ► Drittens: Die Erlebniswelt Landwirtschaft ist der Beginn einer starken Beziehung. Wenn bei einem Ausflug auch die Erlebniswelt Landwirtschaft – also hinter die Kulissen der landwirtschaftlichen Produktion blicken, Dabeizusein oder etwas Ausprobieren – genossen werden können, entsteht Wertschätzung. Und Wertschätzung schafft Wohlstand und Wertschöpfung. Sie ist der Beginn von Lebensqualität und Arbeitsfreude.

► **Was ist für die Landwirtschaft, bezogen auf die regionale Kulinarik, wichtig?**

BRANDSTÄTTER: Durch die Vielfalt der von den Bäuerinnen und Bauern entwickelten Produkte ergeben sich neue Möglichkeiten und gute Wach-

tumschancen. Die Vielfalt der Kulinarik ist der Magnet der Zukunft und somit ein große Chance...

► **...und bezogen auf die Erlebniswelt Landwirtschaft?**

BRANDSTÄTTER: Die Gäste suchen im Urlaub Erlebnis – ohne Erlebnis ist die Region wenig interessant. Denn mit den erlebten Bildern im Kopf der Gäste schaffen die Bäuerinnen und Bauern eine Marke. Und diese Marke ist ein wesentlicher Baustein für den Tourismus, wodurch wieder neue Chancen entstehen.

Interview: Rosemarie Wilhelm

Brandstätter: Gäste wollen eine schöne Landschaft, Vielfalt in der Kulinarik und Erlebnisse. Das bietet die Landwirtschaft

K.K.



AUS MEINER SICHT

Franz Titschenbacher

Präsident
Landwirtschaftskammer



Der Tourismus braucht die Landwirtschaft, die Landwirtschaft braucht den Tourismus. Damit beschäftigt sich die heurige Woche der Landwirtschaft. Dabei wollen wir der Bevölkerung und den Meinungsmachern klar machen, dass die Bäuerinnen und Bauern die Grundlage dafür schaffen, dass die Gäste in unser schön gepflegtes Land kommen. Wir werden zwar von der Öffentlichkeit als Lebensmittelproduzenten gut und profiliert wahrgenommen, dass wir aber zusätzlich die schöne Landschaft so selbstverständlich pflegen, ist mehr als zwei Drittel der Bevölkerung nicht wirklich bewusst. Das stimmt mich schon nachdenklich.

Um diese vorherrschende Meinung ins richtige Lot zu bringen, setzen wir bei der Woche der Landwirtschaft ein klares Zeichen. Landes- und bezirkswweit führen wir bei Pressegesprächen bildhaft vor Augen, was passieren würde, wenn die Bauern

Ins Rampenlicht

die Landschaft nicht mehr pflegen würden (links). Eine verwilderte und zugewachsene Landschaft würde auch die Touristenströme zum Versiegen bringen.

Wir haben auch berechnet, wie viel es den Steuerzahler kosten würde, wenn private Unternehmen die Landschaftspflege durchführen würden. Satt 224 Millionen Euro ist allein die jährliche Grünlandpflege in der Steiermark wert, wovon die Erhaltung der Almflächen mit 63 Millionen Euro zu Buche schlagen würde. Wir haben auch allen Grund, auf unsere vielfältige Kulinarik stolz zu sein. Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe bieten ausgezeichnete Produkte an, die sich auf den Speisekarten von Wirten, Gastro- und Hotelbetrieben finden und die die Gäste sowie die Bevölkerung nicht nur mit Wertschätzung, sondern auch mit Wertschöpfung belohnen. Sie sind durch ihre Erzeugnisse Impulsgeber für einen erfolgreichen Tourismus und dafür, dass die Gäste wiederkommen. Viele Bäuerinnen und Bauern prägen mit ihren Erzeugnissen ganze Regionen, schaffen deren gutes Image und stärken so auch die regionale Wirtschaft. Das Wein- und Apfel-land, das Pöllauer-Tal, die Käsestraßen, die Thermenregion oder viele andere pulsierende Regionen unseres Land sind auch deshalb so beliebt, weil eine weitblickende Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Landwirtschaft und Tourismus brauchen einander und sind gemeinsam stark. Wir uns unserer Leistungen für den Tourismus stärker bewusst werden und sie auch ins Rampenlicht stellen. Die Woche der Landwirtschaft ist eine gute Gelegenheit dazu.

TRENDS

Ausflüge sind der neue Kurzurlaub

80 %

Mehr als 80 Prozent kaufen bei Ausflügen in der Steiermark regionale Produkte.

66 %

Essen und Trinken stehen bei Ausflügen in der Steiermark für 66 Prozent der Kurzurlauber an erster Stelle.

64 %

64 Prozent der „Ausflügler“ möchten zum Ausspannen die Natur und die schöne Landschaft genießen.

42 %

Mehr als 40 Prozent möchten etwas Besonderes erleben. Die „Erlebniswelt Landwirtschaft“ kann da einiges bieten.

28 %

Während eines Ausflugs in der Steiermark möchten 28 Prozent der Befragten in Zukunft mehr regionale Produkte einkaufen.

Quelle: bmm GmbH, März 2017